

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 25 (1923)

Heft: 2-3

Artikel: Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa in den Jahren 1921 und 1922

Autor: [s.n.]

Kapitel: Nachträge

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-160238>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ostwall beschränken, sowie auf die Fortsetzung eines Abbaues am *Schutthügel*, den Insassen von Königsfelden im Sommer begonnen hatten, durch unsere zwei Arbeiter: Dezember und Januar 1922/23. Auch bot sich Gelegenheit zur Ausführung eines Vorsatzes, den der Verfasser dieses Berichtes schon seit vielen Jahren hegte: etwas Sichereres über *römische Baureste* in der Mei-Bözen festzustellen (Januar 1923). (Jahresbericht der G.P.V. 1922/23 S. 1 lit. b und S. 2 lit. d.)

* * *

In der Erforschung des Lagers sind noch dringende Arbeiten als Folgen der letzten Funde auszuführen. Es sei nur daran erinnert, daß wir den Verlauf der Straße vom Prätorium zum Osttor noch nicht kennen und noch keinen Versuch unternommen, den vollständigen Grundriß eines Contuberniums zu ermitteln, obgleich das, trotz der Zerwühlung des Bodens durch die frühere Schatzgräberei, noch als möglich erscheint.

Juli 1923.

N A C H T R Ä G E.

1. Zum Fundverzeichnis der Grabung am Ostwall ist folgende Auswahl aus den Funden von 1922 nachzutragen: Eine Münze des Fl. Claud. Jul. Constantinus II., Kat. Nr. 3390; drei nicht bestimmte, späte Münzen; ein gedrehtes Glasstäbchen, 4,6 cm lang, aus der Tiefe von 2,3 m. Scherben von Gefäßen der Früh- und der Spätzeit. Dabei ein größeres Stück einer Schale aus ter. sig., verziert, Dragd. 29; zwei Bruchstücke doppelbauchiger Tassen, ter. sig., Dragd. 27; Stück eines Schälchens, ter. sig., Dragd. 35. Boden- und Wandstück einer großen Schale mit rotbraunem und schwarzem Firnis, anscheinend aus der Spätzeit, mit Stempel L A V R I C V S.

2. Die Wände in den Zügen des Ziegelbrennofens, oben S. 109 lit. c, haben nicht die unglaubliche Höhe von 2,7 m, wie ich infolge eines Versehens im Jahresbericht der Schweiz. Gesellsch. für Urgeschichte S. 65 schrieb, sondern die oben S. 109 angegebene von 0,7 m.
